

Die Liebende

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 Warum ich wieder zum Papier mich wende?
- 2 Das mußt du, Liebster, so bestimmt nicht fragen,
- 3 denn eigentlich hab ich dir nichts zu sagen;
- 4 doch kommt's zuletzt in deine lieben Hände.

- 5 Weil ich nicht kommen kann, soll, was ich sende,
- 6 mein ungeteiltes Herz hinübertragen
- 7 mit Wonnen, Hoffnungen, Entzücken, Plagen:
- 8 das alles hat nicht Anfang, hat nicht Ende.

- 9 Ich mag vom heut'gen Tag dir nichts vertrauen,
- 10 wie sich im Sinnen, Wünschen, Wähnen, Wollen
- 11 mein treues Herz zu dir hinüber wendet.

- 12 So stand ich einst vor dir, dich anzuschauen
- 13 und sagte nichts. Was hätt ich sagen sollen?
- 14 Mein ganzes Wesen war in sich vollendet.

Das Gedicht „[Die Liebende](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Wolfgang von Goethe	Titel	„Die Liebende“
Verse	14	Wörter	101
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
